

Garne und Zwirne

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Garne und Zwirne

Spezialitäten aus der Schweiz

Die EMS-Grilon SA, selbständiger Produzent in der Schweiz, produziert Spezialfasern aus «Grilene» Polyester und «Grilon» Polyamid 6.



Grilene und Grilon, nach neuester Technologie produziert, werden in der Textilindustrie vor allem mit Naturfasern wie Wolle, edlen Tierhaaren und Baumwolle versponnen. Das breite Produktionsprogramm umfasst Fasern für die Kammgarn-, Halbkamm- und Streichgarnspinnereien, Dreizylinder- und Rotorspinnereien. Gerade in der Kammgarnspinnerei bietet Ems die umfassende Typenpalette an. Zwei verschiedene Rohstoffe, Polyamid und Polyester, als Stapelfaser, Converterzug oder auch als Kabel. Nebst den modifizierten Typen liefert Ems auch echte Spezialitäten: Grilene Feintiter, rohweiss und spinnsschwarz, Grilon spinnsschwarz und das superweiche, PA6 Miracle by Grilon.

Hinter dem Namen Miracle verbirgt sich eine Neuheit von Ems. Es ist eine neue Textilfaser, die sich mit einer aussergewöhnlichen und permanenten Weichheit auszeichnet. Sie vermittelt ein Traggefühl, das bisher nur mit echten Nobeltierhaaren erreicht werden konnte. Garnmischungen mit Miracle lassen sich dank ihrer «permanenten» Ausrüstung – ohne Einbusse des weichen Griffes problemlos färben. Sie vermitteln angenehmen Tragkomfort und sind absolut hautfreundlich.

Ems ist Polymerspezialist. Dank der hauseigenen Polymerproduktion können Synthefasern höchster Qualitätsgüte gesponnen werden. In der Kammgarn-Industrie können so die guten Eigenschaften der Wolle mit den ausgezeichneten Vorteilen von Grilene oder Grilon ergänzt werden. Mit Fasern aus Ems sind den Textildesignern keine Grenzen gesetzt: ob rohweiss oder spinnsschwarz, halbmatt oder glanz, rund oder multilobal, ob Converterzug oder Kabel. Als Produzent von Spezialfasern gewährleistet Ems eine exakte Reproduzierbarkeit von Grilene und Grilon.

Eine weitere ausgesprochene Ems-Spezialität sind die Grilon Trenn- und Schmelzklebgarne. Damit rationalisiert die einschlägige Textilindustrie die Herstellung von Stickerei- und Maschenprodukten, wie Unterwäsche oder Pullover.

Niederer & Co. AG, Lichtensteig

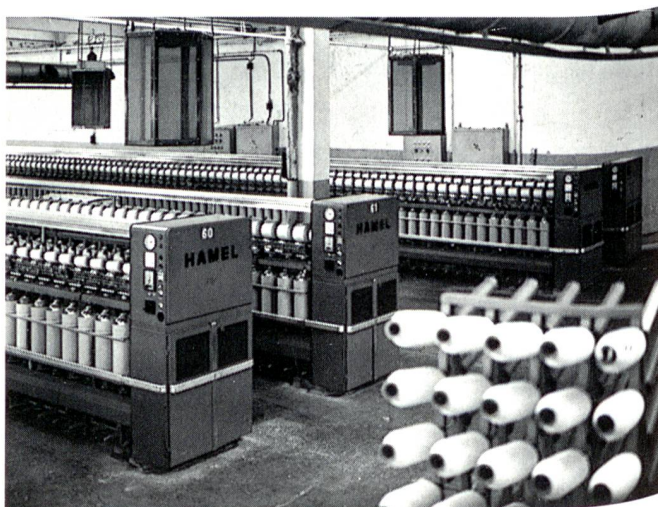
Qualität und Service als Versprechen

Wie kann sich ein Unternehmen, das hochwertige Garne produziert und ein modischer «Zulieferer» sein will, gegen aussen hin profilieren? Drucker können ihre attraktiven Des-sins anhand schöner Modefotos zeigen, aber eine Garnspule sagt über die dahinter stehende Leistung und Qualität wenig aus. Bei Niederer ist man der Meinung, mit klassischer Werbung sei nicht an die Kundschaft in aller Welt heranzukommen. Man schlägt deshalb einen anderen Weg ein.

Um von sich reden zu machen, wird ein umfangreicher Trends-service angeboten: Informationen über neuste Modetrends und Farb-tendenzen in Form von Designskizzen und laufend aktualisierten Garnfarbkarten, hauptsächlich für hochwertige Maschenware. Weitere Dienstleistungen an die garnverarbeitende Industrie sind gestrickte Musterkollektionen. Sie dienen als Anregung für modische Strickkreationen mit Garnen und Zwirnen aus Lichtensteig.

Schwerpunkte der Produktion sind gefärbte Zwirne aus supergekämmter Baumwolle für Damen- und Herrenoberbekleidung, Wäsche, Socken. Hinzu kommen als Spezialitäten mercerisierte stranggefärbte Zwirne für die anspruchsvolle Maschenindustrie sowie gefärbte Stickzwirne. Über zwei Drittel des Bedarfs werden selber gewirnt. Dafür werden Doppeldrahtzwirnmachines sowie für feine Zwirne Hamel 2-Stufen-Zwirnmachines eingesetzt. Zur Zeit wird die Zwirnerei in Lichtensteig mit Doppeldraht-Zwirnmachines der Firma Volkmann erneuert. Praktisch die ganze Produktion wird im eigenen Betrieb gasiert und gehaspelt. Diese vielfältigen Grundoperationen im eigenen Haus ermöglichen die Qualitätssicherung vom Rohmaterial bis zum fertig gefärbten Zwirn von A bis Z.

Eine der Stärken von Niederer stellt das umfangreiche Zwirnsortiment dar, das die umgehende Lieferung der meisten verlangten Zwirn-stärken erlaubt. In erster Linie werden Kundenwünsche für Spezialfarben berücksichtigt; lieferbar sind Mengen ab 100 kg pro Farbpartie. Als Rohmaterialien werden hauptsächlich hochwertige Schweizer Garne verarbeitet. Alle Zwirne sind mit dem «Swiss+Cotton Label» ausgezeichnet – als Garant für die Qualität der Produkte.



Hersteller hochwertiger Maschenware haben die Möglichkeit als Lizenznehmer des Schweizer Baumwollinstituts so mit auch ihre Produkte aus Niederer-Zwirn mit dem Label Swiss+Cotton auszuzeichnen.

Mit Optimismus sieht man in Lichtensteig der Zukunft entgegen. Zielsetzungen sind ein ständiger Ausbau der Dienst-

leistungen, die laufende Qualitätsverbesserung sowie Rationalisierungsmassnahmen zu Erhöhung der Flexibilität und Produktivität. Um dies zu erreichen, wird seit vielen Jahren regelmässig investiert, allein zur Modernisierung des Maschinenparks rund eine Million Franken pro Jahr.

Für das Unternehmen mit 140 Mitarbeitern liegt ein grosser Teil der Zukunftssicherung im Ausland. Mit der eigenen Verkaufsgesellschaft in St. Gallen, der Textil-Export GmbH, will man den Exportanteil in weiterentfernte Märkte noch steigern. Die guten Kontakte zum, über die Landesgrenzen hinaus erweiterten, «Heimmarkt» werden weiter intensiviert.

Cashgora/Seide – neues Mischgarn

In der traditionsreichen Schappeseiden-Spinnerei Camenzind + Co., in Gersau, werden alle klassischen Schappeseiden-Garne und -Zwirne von Nm 5 bis Nm 200 hergestellt. Diese «Klassiker» haben ihren guten Markt im Inland, in Europa, weltweit.

Camenzinds Angebot geht aber weiter. Hochaktuelle Mischgarne sind derzeit sehr gefragt, vor allem in Mischungen und Strukturen, wie sie in Gersau kreiert werden.

Cashmere/Seide, Seide/Leinen, Baumwolle/Seide in variablen Mischungsanteilen sind genauso «in», wie Wolle/Seide, Super-Kidmohair/Seide oder auch Seide/Viscose.

Das neueste Mischgarn überhaupt ist die hervorragende Qualität: Cashgora/Seide 65/35%, welche in verschiedenen Titern für die Weberei und in die Strickerei bemustert und verkauft werden. Diese neue Qualität befindet sich in der letzten Testphase. Es ist zu erwarten, dass sie sich ihren Platz im begehrten Mischgarn-Angebot der Seiden-Spinnerei Camenzind + Co. erobern wird.

Datenverarbeitung

Was sind Strategische Potentiale?

Organisation und Informatik als Ursache nicht kopierbarer Strategischer Potentiale

Kurz und bündig: Es sind Fähigkeiten, Eigenschaften, Strukturen, zum grossen Teil basierend auf unternehmens-spezifischen integrierten Informatik-/Organisationssystemen.

Diese verschaffen dem Unternehmen nicht kopierbare Vorteile. Vorteile, die sich mit der konsequenten Anwendung und Weiterentwicklung der Systeme verstärken. Die besten Beziehungen, ein hervorragendes Marketing, überraschende Werbung sind gefährdet, wenn innerbetrieblich die Arbeitsabläufe und deren Steuerung nur gerade genügend gewährleistet sind: Der Crash ist programmiert. Und die Praxis zeigt uns Beratern leider immer wieder, dass viele Unter-

nehmer und ihre leitenden Mitarbeiter in der Euphorie der Offensive die «strukturelle Logistik» vernachlässigen – was sich dann bitter rächen kann.

Die gezielte Investition in Informatik und Organisation ist demnach eine Bedingung erster Priorität: Denn der genaue Zielbeschrieb definiert seinerseits die möglichen Unternehmens- und Marketingpotentiale.

Die Analyse der aktuellen Unternehmenssituation durch ein neutrales Beratungsunternehmen zeigt überdies Stärken und Schwächen auf. Ferner bringt sie die Anliegen von Geschäfts-, EDV- und Produktionsleitung auf den Punkt.

Wie schaffen Sie sich Erfolgspositionen/Potentiale?

Die zentrale Frage ist: wie kann ich mein EDV-Bedürfnis am besten befriedigen und damit gleichzeitig eine oder mehrere Erfolgspositionen im Markt schaffen?

Die Antwort ist abhängig von der Definition der Zielhierarchie meiner Intentionen im Gesamtmarketing.

Organisation Zoller hat ein standardmässiges Vorgehen entwickelt, das erlaubt, solche komplexen Projekte zielgerichtet und reibungslos zu verwirklichen. Die Praxis zeigt, dass nur ein klar strukturiertes Vorgehen eine termin- und kostentreu Projektdurchführung gewährleisten kann.

Abbildung 1 macht deutlich, wie ein Projekt in Phasen unterteilt wird und welche Resultate pro Phase zu erwarten sind.

